



Ludwig Boltzmann Institut
Neulateinische Studien

cordially invites you to a talk by

Prof. Dr. Ulrich Eigler

University of Zurich

Latein am Rhein

Die Geburt der Gelehrtenstube und Beatus Rhenanus

Mittwoch, 28.05.2014, 18:00

Zentrum für Alte Kulturen („Atrium“, Langer Weg 11, SR 3)

Johannes Sturm berichtet in seiner 1551 verfassten Vita des Beatus Rhenanus, der Schlettstädter Humanist sei *ut tranquillae (sc. vitae) appetens, ita sollicitae fugiens* gewesen und habe völlig zurückgezogen zu Hause in seiner Bibliothek nur den Studien gelebt. Er praktizierte damit ein Lebensmodell, das, so selbstverständlich es uns erscheinen mag, erst besonderen Umständen seine Konzeptionalisierung verdankt. Im Wesentlichen war es nämlich Petrarca, der ein solitäres, den Studien gewidmetes Leben als gleichberechtigte und legitime Alternative öffentlicher Aktivität gegenüberstellte. Erst aber die spezifische Rezeption von Petrarcas Schriften (*de otio religioso, secretum* und insbesondere *de vita solitaria*) am Oberrhein bewirkte eine Verstärkung der auf das Ideal einer unabhängigen, intellektuellen Lebensform ausgerichteten Überlegungen, die schließlich auch in Ausgestaltung eines angemessenen Raums mündeten: der Gelehrtenstube. Auch wenn wir für ihn selbst keinen solchen Raum mehr namhaft machen können, so darf doch Beatus Rhenanus als Beispiel dienen, da sich seine Privatbibliothek, der Grundbestand jeden Arbeitsraums erhalten hat und auch seine Bücher indirekt Auskunft über *vita tranquilla* in der Studierstube geben.